

Abchiedsgesang

A. V. WIEVS BÜRGER.

*beim Auszug der Teilnehmerinnen des
Corps der Wiener Freiwilligen*

von Friedberg.

von Musik geigt von LOUIS von BEETHOVEN.

Text

von Componisten des Corps Antivandalen

J. V. KOVESDY.

*geändert von Köppler
am 15. November 1808.*

In Wien bei Antonia et Comp.

Entschlossen
und Beherzt

Keine Mäße soll er halten, was er hier die Felsen sieht, Thronen lassen, Stig' er

- fallen, Laub im Schatten auch ihr sieht. Es ist nicht auf diese Felsen und Gefühl der Reiner-

- würde, was auf aller Wägenen glüht, was auf aller Wägenen glüht *es ist*

Steh auf dich gerech, und spieh' dich der Bürger-wunde was auf aller Wunden glüht, was auf

der Wunden glüht.

Freunde ! wein' nicht im Augen trüben
 Das zu selben Hies glüht.
 Heut' seht' uns auch, ihr Schwärze !
 Ein' Schmerzwort-Blick.
 Was'ers Landes Rufen zu andern
 Führt uns müthig hin, und Neben
 Wändiger zu auch gerüch.

Freitag, 1848, zur Erinnerung
 Kann wohl auch der Besessene,
 Mithen aus mit Muth verbunden,
 Muthigkeit oben, kann er nicht,
 Als die Glück der Freiged trüben,
 Bräuderlich die Landwehr lüben,
 Das ist Freiged, lüben, Pflicht !

Tröst dich Vater, jubelt Mutter:
Wiegend, wie das Corps erhebet,
Müht bei Thronen, wird überhört
Von der Unschuld nachgewärt.
Edel, wollen wir uns rächen,
Schwergewand des Throns sprechen,
So bewachen selbst der Thron!

Empfehl' Muthen, besieh' Bürger,
Alle wir uns von ihnen gehn,
Kein Aemterwärtiger
Sollt über uns wandeln sehn.
Wann wir empfangt aus wieder,
Kühnheit bringt, stark und heider;
Auf! Laß dich die Thronen sehn!

Laß uns folgen dieser Thronen
Durch Thronen, Hauptwerk wird:
Dessen goldne Hand uns erweiden;
Wiegend unsel' wie Thronen gleich.
He! Wenn wir gerecht uns bringen
Wollen wir im Thron Augen:
Wann Laß dich die Thronen sehn!

4 Auf dem Grunde des Throns steht die von Herzog August III. der Kurwürde nach
gestiftete 1678. Die neue, deutsche, Bibliothek.